

Fach	Praktische Informatik
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	FernUniversität in Hagen
Datum der Erstakkreditierung	30.05.2006 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	27.02.2012
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2018
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2003/04
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Mathematik und Informatik
Kontakt	Prof. Dr. Ralf Hartmut Güting Lehrgebiet Datenbanksysteme für neue Anwendungen Tel. 02331/987-4279 Email: rhg@fernuni-hagen.de
Auflagen	A I.1 Die zukünftige curriculare Gestaltung des Bereichs M2 Computersysteme ist vorzulegen. A I. 2 Das Kolloquium zur Masterarbeit muss verpflichtend gemacht werden. A I. 3 Die Prüfungsordnungen müssen in rechtlich geprüfter und veröffentlichter Form vorgelegt werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden erfüllt.
Profil des Studiengangs	Im Masterstudiengang „Praktische Informatik“ sollen die Studierenden praxisrelevante Fachkenntnisse in Informatik erwerben und die Fähigkeit erlangen, mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen der Informatik zu arbeiten. Mit den im Studium angebotenen Bereichen Grundlagen der Informatik, Computersysteme, Informationssysteme und Künstliche Intelligenz, Software Engineering und Programmiersprachen sowie Betriebssysteme

und Verteilte und Kooperative Systeme will die Hochschule sich an den Erfordernissen und Erwartungen des Arbeitsmarktes orientieren. Die Studierenden sollen lernen, selbständig zu arbeiten und am aktuellen wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen. Die Studienziele sind dabei so angelegt, dass die Fundamente für lebensbegleitendes Lernen gelegt werden sollen.

Die Zulassung für den Masterstudiengang „Praktische Informatik“ wird erteilt, wenn ein Abschluss eines Studiengangs mit einer Regelstudienzeit von mindestens 7 Semestern (210 LP) vorliegt. In diesem Studiengang müssen mindestens 27 LP im Bereich Informatik und 13 LP im Bereich Mathematik erbracht worden sein. Damit ist es möglich, dass Absolventinnen und Absolventen von Bindestrich-Informatikstudiengängen und Nebenfach Informatik den Masterstudiengang studieren können. Absolventinnen und Absolventen eines 6-semesterigen Studiengangs können zugelassen werden, wenn sie zusätzlich 30 CP in ihrem Studium erbringen.

Grundsätzlich sind in beiden Studiengängen Module aus fünf Bereichen zu belegen. Diese Bereiche sind: Grundlagen der Informatik, Computersysteme, Informationssysteme und Künstliche Intelligenz, Software Engineering und Programmiersprachen sowie Betriebssysteme, Verteilte und Kooperative Systeme. Dabei gibt es zwei verschiedene Modultypen B (Bachelor) und M (Masterstudiengang), wobei die Module des Typs B fortgeschrittene Bachelormodule sind und einen einführenden Charakter haben. In diesem Studiengang können Module aus beiden Bereichen besucht werden (insgesamt 6 zu je 10 LP), jedoch können höchstens zwei der sechs Module aus dem B-Katalog stammen. Diese werden ohne Benotung abgeschlossen und gehen somit nicht in die Endnote ein. Zudem wird ein Praktikum (10 LP) sowie ein Seminar (5 LP) absolviert. Die Masterarbeit umfasst 15 LP.

Hinsichtlich der Studierbarkeit des Studiengangs existieren Studiengangsportale und individuelle Fachberatungen. Priorität hat die Betreuung der Lehrveranstaltungen in den ersten Fachsemestern durch Netzmentoren in den Newsgroups. Darüber hinaus gibt es weiter fach- und nicht fachspezifische Betreuungen per Mail, in Newsgroups und per Telefon.

Die Fakultät sieht als Grundlage für eine berufliche Tätigkeit die Fähigkeit zum selbständigen und lebenslangen Lernen. Typische Berufsfelder sind die Industrie, öffentliche Verwaltung sowie Forschung und Lehre. Das Tätigkeitsspektrum reicht dabei von der Software-Entwicklung, Organisation und Betrieb von IT-Abteilungen, Unternehmensberatungen für Informations- und Kommunikationstechnik, Entwicklung eingebetteter Systeme bis zur Verfahrens- und Automatisierungstechnik. Absolventinnen und Absolventen sollen auch für Führungsaufgaben qualifiziert sein.

Der Studiengang kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Das wissenschaftliche Niveau ist durch die Verknüpfung von Forschung und Lehre sichergestellt. Die Berücksichtigung auch überfachlicher Aspekte ist durch die Möglichkeit des Erwerbs von Schlüsselqualifikationen vor allem in den Regionalzentren gegeben.

Die Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang sind transparent formuliert, dokumentiert und veröffentlicht.

Die Konzeption des Curriculums ist angemessen und lässt grundsätzlich durch die vorgesehene Kombination an Modulen die von der FernUniversität Hagen definierten Qualifikationsziele erreichbar erscheinen.

Die durch die Gutachtergruppe aufgeworfenen Fragen und festgestellten Defizite betreffen Details.

Die Verantwortlichkeiten für die Studiengänge sind klar geregelt. Es ist sichergestellt, dass die Lehrangebote inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt sind. Die allgemeine sowie die fachliche Beratung und Betreuung der Studierenden wird als sehr gut beurteilt.

Zur Überprüfung des angesetzten Workloads finden Evaluationen statt. Die Ergebnisse werden aktiv behandelt und zur Verbesserung der Lehre eingesetzt.

Informationen über die Erfordernisse des Arbeitsmarktes enthält der Fachbereich durch die Vergabe externer Abschlussarbeiten sowie durch Berichte von berufstätigen Studierenden in Seminaren und Praktika.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Harald Reiterer, Universität Konstanz, Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft

Prof. Dr. Elisabeth Dennert-Möller, Hochschule Hannover, Fakultät Wirtschaft und Informatik

Dr. Robert Wagner, Büro für Softwaretechnik, Gütersloh (Vertreter der Berufspraxis)

Janina Bormann, Studentin der Technischen Universität Kaiserslautern (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

120105